

AZ: -20.4-al-te Frau Alffen

**Drucksache Nr.: 0009/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ratsversammlung	12.06.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichtersteller:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras /  
Stadtrat Dörflinger

**Verhandlungsgegenstand:**

**Städtische Beteiligungen:  
Neubesetzung der Überwachungs-  
gremien nach Ablauf der Amtsdauer  
hier: Besetzung des Verwaltungs-  
rates der Kiek in! Anstalt öffent-  
lichen Rechts der Stadt Neumünster**

**A n t r a g :**

In den Verwaltungsrat der Kiek in! Anstalt  
öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster  
werden die folgenden Vertreter/innen der  
Stadt Neumünster entsandt:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

**ISEK-Ziel:**

Konzernbilanz stärken

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

## **Begründung:**

Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster endet die Amtsdauer der Vertreter/innen der Stadt Neumünster im Verwaltungsrat mit Ablauf der gesetzlich festgelegten Wahlperiode der Ratsversammlung der Stadt Neumünster.

Im Nachgang zur Kommunalwahl am 6. Mai 2018 sind die Mitglieder des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens dementsprechend neu zu bestellen.

Der Verwaltungsrat der Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster besteht aus fünf Mitgliedern, wobei der/die Oberbürgermeister/in der Stadt Neumünster dem Verwaltungsrat bereits kraft Amtes angehört. Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Ratsversammlung für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 2 der Landesverordnung über Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts sollen die Mitglieder des Verwaltungsrates über die entsprechende Sachkunde verfügen und haben sich entsprechend fortlaufend fortzubilden.

Gemäß § 15 Gleichstellungsgesetz sollen bei Benennungen und Entsendungen von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde für Verwaltungs- und Aufsichtsräte öffentlich- und auch privatrechtlich organisierter Unternehmen, deren Zusammensetzung nicht durch besondere gesetzliche Vorschriften geregelt ist, Frauen und Männer jeweils hälftig berücksichtigt werden (Verwaltungsgericht Schl.-H., Urteil v. 21.12.2016 –6 A 159/16– sowie Oberverwaltungsgericht Schl.-H., Urteil v. 06.12.2017 –3 LB 11/17–).

Im Auftrage

Dr. Tauras  
Oberbürgermeister

Dörflinger  
Stadtrat